

ZELTLAGER 2019 - EINE REISE DURCH DIE ZEIT -



HINTERWEIDENTHAL
28.07. - 07.08.2019

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	2
Lagerplan – Zeltlager 2019	3
Willkommensrede	4
Ü-Training Kleine Mädels	6
Impressionen Kleine Jungs	8
Ü-Training Mittlere Mädels	9
Ü-Training Mittlere Jungs	11
Ü-Training Grosse Mädels	13
Ü-Training Grosse Jungs	15
Lagerstory	18
Nach uns die Sintflut ...	21
Mr. Und Mrs Zeltlager	24
„Nehmt Abschied...“	27
Kreuzworträtsel	29
Betreuer gesucht	30
Gruss aus der Redaktion	31

VORWORT

Liebe Wissenschaftler,

ihr habt euch mit uns auf eine wundervolle Zeitreise begeben und dabei viele neue Entdeckungen gemacht.

Wie sich das für eine gute wissenschaftliche Arbeit gehört haben wir eure Fortschritte genauestens dokumentiert. Hiermit präsentieren wir euch also die einzigartige „KJG Klein-Winternheim Zeitreisen Studie“. Sie enthält streng geheime Informationen die die Welt der Wissenschaft revolutionieren werden.

Hütet sie also gut und passt auf das sie nicht in falsche Hände gelangt.



KLEINE JUNGS

Marek Luisa Kaja

MITTLERE JUNGS

Alicia Eyleen Marius

GROSSE JUNGS

Lina Gabriel Annika

KUECHE, ZBV & CO

Bene Malina Flo
Alois Marius Pauline

KLEINE MAEDELN

Johanna Steffi Sara

MITTLERE MAEDELN

Sedric Sita

GROSSE MAEDELN

Elisa Felix

Michel Tobi Sarah
Janis

LAGERPLAN - ZELTLAGER 2019

	SONNTAG	MONTAG	DIENTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG	MONTAG	DIENTAG	MITTWOCH	
VORMITTAG	Ankunft d. Kinder	Überlebenstraining		Ü-Training	Prinzes-sinnermord	Burgenspiel	Quidditch	Patrizier	OSL	Schwimmbad		Zelte putzen
NACHMITTAG	Ballspiele	Workshops / Mottotag		Stratego	Freizeit	Wasserspiele / Aufräumen	Wimpel-spiel	Freizeit	Lagerolympiade		Abreise d. Kinder	
ABEND	Lagerrunde	Gottes-dienst		Lagerrunde	Viehmarkt	Lagerrunde	Lagerrunde	Lagerrunde (evtl. Mutprobe)	überfall der Großen?		Letzter Abend	-
ZEITALTER	Hier & Jetzt	Stein-zeit	Steinzeit	Antike	Indianer	Weltraum / Zukunft	Orient	Wikinger	Unter dem Meer	90er	-	-

WILLKOMMENSREDE

„Herzlich Willkommen am Institut interdisziplinärer Wissenschaft. Ihr seid nun Gastwissenschaftler an einem besonderen Ort, streng geheim und vor 5 Tagen gegründet mit dem außergewöhnlichen Ziel eine Zeitmaschine zu bauen.

Wir, die Wissenschaftler des Instituts, haben keine Mühen gescheut und es ist uns tatsächlich gelungen in den letzten Tagen eine Zeitmaschine zu entwickeln! Sie ist funktionsfähig, aber weit davon entfernt sicher und zuverlässig zu funktionieren. Wir können bisher nur Energie für eine einzige Zeitreise speichern und können nur sehr grob bestimmen, in welchem Zeitalter und an welchem Ort wir landen werden.

Unserer Annahme nach lassen sich diese Probleme jedoch lösen! Es gibt Berichte und Vermutungen über einige geheimnisvolle Artefakte aus verschiedenen Zeitaltern, die berüchtigt sind die Zeit zu beeinflussen! Unseren Berechnungen zufolge gibt es eine Möglichkeit, Reisen in verschiedene Zeitalter geschickt miteinander zu verbinden und so nach und nach alle Probleme zu beheben, indem wir dort die Gegenstände finden. Und dabei könnt IHR uns helfen! Wir brauchen ein starkes Einsatzteam von klugen Köpfen und leistungsfähigen Sportlern um das Risiko auf uns zu nehmen, die Zeitreise zu beginnen. In der Hoffnung, dass wir alle Gegenstände finden, sollte es uns wahrscheinlich gelingen in 10 Tagen wieder unbeschadet in der Gegenwart anzukommen. Seid ihr bereit?

Damit ihr euch in den nächsten 10 Tagen gut in unserem wissenschaftlichen Institut zurechtfindet, geben wir euch jetzt eine Sicherheitseinweisung und eine Führung über das Gelände.

Momentan befinden wir uns in der Mensa, auch Thingplatz genannt. Immer wenn ihr diese Alarmglocke hört *klingeling* müsst ihr euch möglichst schnell hier einfinden. In der Mensa essen wir täglich, sammeln uns vor den Spielen und lassen gemeinsam abends den Tag ausklingen.



Direkt hinter uns seht ihr unser Geheimlabor. Dieses darf nur von einem kleinen Kreis von Wissenschaftlern betreten werden. Ein Spezialteam aus ausgewählten und hochqualifizierten Wissenschaftlern bereitet hier eure Speisen und Getränke zu, damit ihr fit für die Zeitreise seid.

Links neben dem Geheimlabor seht ihr die Bibliothek, wo wir Professoren uns täglich treffen, um die Erlebnisse von euch Gastwissenschaftlern auszuwerten und neue Missionen vorzubereiten. Damit wir eure wissenschaftlichen Fortschritte bestmöglich bewerten können,

bleiben die Informationen bis zum Ende geheim und somit bleibt der Eintritt hier ebenfalls verwehrt. Falls ihr allerdings doch mal wissenschaftliche Materialien oder Infos braucht, klopft ihr an die Tür und nach kurzer Zeit stehen euch die Wissenschaftler zur Seite.



Die Funktion des Zelt links davon ist eine ähnliche. Auch hier befinden sich wissenschaftliche Arbeitsutensilien, die vor allem Eigentum des Dipl. Ingenieur Alois Urban, Retter in allen Lebenslagen, sind. Falls ihr Gegenstände aus dem Materialraum braucht, könnt ihr euch immer an ihn und seine Kollegen wenden.

Damit wir auch die eine oder andere Nachtschicht überstehen, befinden sich in den folgenden 4 Zelten unsere Bereitschaftsräume, in denen wir ruhen können und ungestört sein wollen. Zutritt nur für Personal!

Wenn euch nach dem vielen wissenschaftlichen Arbeiten der Kopf raucht, befindet sich dort drüben für euch Sportler ein Volleyballfeld für den sportlichen Ausgleich. Auch in unseren Pausenraum befinden sich einige Dinge, um euch abzulenken.

Da wir so ein fortschrittliches Institut sind, befinden sich die Toiletten tagsüber dort oben im Wald. Es gibt dort auch fließendes Wasser, welches aber NICHT trinkbar ist. In der Nacht dürft ihr die nahegelegenen Luxustoiletten neben der Bühne verwenden.

Nach einem anstrengenden Tag verdient sich jeder Wissenschaftler mal eine Abkühlung, wozu ihr die Waschstelle und die Dusche dort oben nutzen könnt

Auch hier gilt: Bitte NICHT trinken! Da die Zeitmaschine nur mit trockenen Klamotten betreten werden darf, nutzt ihr bitte unsere Wäschekammer, um eure Kleidung dort zu trocknen.



Nachdem ihr nun in alle Sicherheitsvorkehrungen eingewiesen wurdet, stellen wir euch jetzt den Schatz unseres Institutes vor, die ZEITMASCHINE. Heute Abend ist es soweit und wir werden zum 1. Mal in eine andere Zeit reisen. Und ihr alle werdet Teil dieses historischen Augenblicks sein! *uuhhh*

Also los, sagt euren Eltern „Tschüss!“ und das Abenteuer beginnt!

U-TRAINING KLEINE MÄDELS

Wir sind gestartet in Hinterweidenthal und sind 5 km. nach Dahn gewandert. In Dahn angekommen machten wir Rast und aßen unseren Proviant. Dann suchten wir uns eine Unterkunft. Uns standen viele Schlafplätze zu Verfügung, doch leider kamen wir nirgends unter. Die Reporterjagd war ebenfalls ein Reinfall da uns keiner die Tür öffnete. Doch plötzlich bekamen unsere Betreuer einen Rückruf von einer Jugendherberge. Ab 22:00 durften wir in einen Gemeinschaftsraum. Alle waren froh, dass wir einen Schlafplatz hatten. Wir liefen zur Jugendherberge und spielten auf einem Spielplatz, bis wir alle Hunger bekamen und Pizzen bestellten. Wir konnten endlich in unseren Raum und schliefen sofort ein. Am nächsten Tag gingen wir zum Bäcker und frühstückten. Direkt brachen wir auf, und gingen ins Schwimmbad. Wir rutschten und hatten viel Spaß. Frisch geduscht liefen wir zurück ins Lager.

IMPRESSIONEN KLEINE MÄDELS



IMPRESSIONEN KLEINE JUNGS



U-TRAINING MITTLERE MAEDEL

Am Montag Morgen um zehn vor elf machten wir uns auf den Weg nach Havenstein. Als wir dort ankamen befanden wir uns in einem Gewerbegebiet. Kurze Zeit später sahen wir sehr viele Schulgeschäfte und sahen ein entdeckten ein Plakat mit einer Schulkönigin (Dana I.) darauf. Nun wussten wir das wir im Dorf der Schule waren. Wir machten an der Kirche eine kleine Pause, danach lösten wir die Reli. Die Tauschaktion lief gut, aber das Unterschlopf suchen verlief dagegen nicht so gut. Als wir uns alle wieder zusammen gefunden haben erzählten uns die andere Gruppe das wir keinen Unterschlopf gefunden haben, aber Dotta erzählte, dass es eine Grillhütte in der Nähe vom Paddelboot Paddel-verein gäbe. So machten wir uns auf den Weg und legten uns unter ein Dach. Abends spielten wir noch viele Runden Werwolf. Am nächsten Morgen liefen wir zum Netto um was zu essen. Dort trafen wir die Jungs und liefen mit ihnen zurück.

IMPRESSIONEN MITTLERE MAEDELN



U-TRAINING MITTLERE JUNGS

Nach dem Frühstück ging es los nach Bruchweiler-Bärenbach. Nach Als wir nach ca. 5 km in Dahn ankamen, machten wir eine Mittagspause an einem eiskaltem Tüftel. Dann liefen wir weitere 5 km bis kurz vor Bruchweiler-Dörschbach. In Bruchweiler-Dörschbach angekommen, schlugen wir unser Lager in der Nähe von der Kirche auf. Wir teilten uns auf und liefen durch den Ort. Die eine Gruppe machte sich auf die Suche nach einem Schlafplatz und die andere Gruppe machte die Reporterjagd. Reporterjagd. Um 15 Uhr trafen wir uns ~~dann~~ dann wieder vor der Kirche. Leider hatten wir noch keinen Unterschlupf gefunden, aber dafür hatten wir die Reporterjagd schon fast fertig. Jean und Mirco ~~machten sich dann nicht auf das gleiche~~ dann noch ein Haus für die Rettig. ~~Das~~ Das gar nicht in unserem Ort war. Leider fanden wir es nicht. Dann haben bis ca. 21:00 Uhr auf den Bürgermeister gewartet. Wir haben die Zeit genutzt um ~~uns~~ ^{im} was zu Wasgen unser Proviant zu füllen. Als der Bürgermeister endlich zurück kam durften wir in eines Gemeindefaß schlafen. Morgens haben wir uns dann bei Wasgen unser Frühstück besorgt. Danach sind wir direkt los. Bei unserer ersten Pause kam ein Traktor mit ~~dem~~ Anhänger vorbei, wir fragten ob er unsere Rucksäcke mitnehmen ~~konnte~~ ^{können} könnte ~~er~~ ^{er} war damit einverstanden. Nachdem wir den Anhänger beladen hatten und ~~mit~~ Alissia auf dem Anhänger mitfuhr gingen wir zu Fuß weiter. Nach ungefähr 1,5 km trafen wir wieder auf Alissia und unserer Rucksäcke voll bepackt liefen wir zum Schwimmbad in der Nähe von Dahn und nach 2 Stunden Aufenthalt gingen wir zurück zur Zeltplatz.

IMPRESSIONEN MITTLERE JUNGS

Leider ging uns zwischen unseren vielen wissenschaftlichen Arbeiten, Studien und Auswertungen der Ü-Trainingsbericht der kleinen Jungs verloren.

Doch wie bei jeder guten wissenschaftlichen Arbeit und in der Forschung bleiben die wichtigsten Ereignisse und Meilensteine immer im Kopf gespeichert.



U-TRAINING GROSSE MAEDEL

Gegen halb Elf machten wir uns auf den Weg Richtung Lemberg. Wir liefen zuerst lange durch den Wald und mussten einen kalten Bach durchqueren. Anstatt auf dem Wanderweg zu laufen, kämpften wir uns durch das Gestrüpp die steilen Hänge hinauf. Da unser Weg nicht mehr auf der Karte eingezeichnet war, liefen wir ins Ungewisse mit dem Risiko uns zu verlaufen. Zum Glück trafen wir auf unserem Weg den Förster des Waldes und er erklärte uns den Weg den wir weiter zu laufen hatten.

Als wir angekommen waren entdeckten wir die Kiste und konnten endlich unsere Rucksäcke abstellen. Wir packten alle die Plane an und spannten sie oberhalb des Felsvorsprunges mit Hilfe einer Axt und Heringen fest. Elisa hat dann noch einen Baum weggeaxt. Die andere Seite der Plane befestigten wir mit einer Schnur an zwei Bäumen. Nun hatten wir ein Dach und konnten nicht nass werden. Die restlichen Planen legten wir auf den Boden um darauf unsere Isomatten zu legen.

Dann teilten wir uns auf. Die eine Gruppe lief mit Felix ins Dorf um ganz survivalmäßig in den Supermarkt zu gehen. Die andere bewachte mit Elisa unser Lager und hielt ganz eventuell ein Mittagsschläfchen.

Als wir alle wieder vereint waren, war es Zeit fürs Abendessen. Unsere 3 Sterne Ravioli wärmten wir höchst persönlich über dem Campingkocher auf. Anschließend vertrieben wir uns die Zeit mit spannenden Black Stories. Als es dann langsam dunkel wurde staun-

IMPRESSIONEN GROSSE MÄDELS



U-TRAINING GROSSE JUNGS

Zuerst sind wir ganz locker mit Musik losgelaufen. Unsere Betreuer: Anika, Linda und Estrel haben uns super motiviert. Nachdem wir ganz locker losgelaufen sind, kamen wir nach ungefähr 2km in Hinterweidenthal an. In Hinterweidenthal haben wir dann etwas gesucht, wo wir etwas zu trinken kaufen konnten. Dann kamen wir an einer Bäckerei vorbei, wo wir auch etwas zu trinken und zu essen bekommen haben. Nach einer kurzen Pause, liefen wir ca. 8km nach Hauenstein. Angekommen in Hauenstein, erblickten wir sofort die Tankstelle in der wir die nächste Pause antritten. (Gedanken: Munge, wir haben uns so oft verlaufen). Nach sehr langem Suchen, fanden wir dann endlich den Weg, der uns zu unserem Schlafplatz führte. Nachdem wir ankamen, spielten wir ein paar runden Würfelspiel. Dann bauten wir aus einem paar Materialien die uns zur Verfügung gestellt wurden, unsere Felte. Dann aßen wir Dosenravioli.

Am: Nach dem

~~Nach dem Essen~~, putzten wir unsere Zähne und schmeißten wir uns in unsere besten Nachtgewände und verippen in das Land der Träume. (Gedanken: Alter sau schwul)

Morgens wurden wir von unseren Betreuern (siehe oben) aus dem Land der

Träume gerissen. ~~Nach dem~~ Frühstück traten wir unsere Reise zurück zum ~~Kettplatz~~ an.

As wir in Hauerstein ankamen, liefen wir ~~zum~~ zum Supermarkt, wo wir auf die mittleren Mädels trafen und besorgten uns weiteren Proviant für den Rest des Lagers

Nach 10 km standen wir kurz vor dem Kettplatz und versuchten vergeblich unsere ~~die~~ Musikbox wieder zum Laufen zu bringen, da wir mit der champions league Hymne auf den Kettplatz laufen wollten.

IMPRESSIONEN GROSSE JUNGS



LAGERSTORY

SONNTAG - 28.07.2019

REISE IN DIE STEINZEIT

„Ihr kennt bereits unser Problem: Die Energie der Zeitmaschine reicht nur für genau eine Reise aus. Ohne zusätzliche Energiereserven können wir also nicht mehr zurückreisen. Archäologen haben kürzlich Hinweise darauf entdeckt, dass nach der letzten Eiszeit so etwas wie Energiesteine existiert haben, die Unmengen von Energie speichern können. Man vermutet, dass die Steinzeitmenschen diese Steine aus Angst vor dem Unbekannten zerstört haben. Wir reisen deshalb etwa 10.000 Jahre zurück, die letzte Eiszeit ist gerade vorbei und es finden sich langsam wieder mehr und mehr Menschen auf der Erde. Wir glauben, dass die Chancen am höchsten sind in dieser Zeit einige der Energiesteine zu finden! Also machen wir uns auf den Weg!“

MITTWOCH - 31.07.2019

REISE IN DIE ANTIKE



„Wir suchen nun ein geheimnisumwobenes Artefakt aus dem alten Ägypten: Der Sand der Zeit. Verschiedene Überlieferungen erzählen von einer Art Sanduhr, die die Macht besitzen soll, Zeit zu verlangsamen oder beschleunigen. Mit ihrer Hilfe könnten wir genauer festlegen in welchem Jahr wir landen wollen! Der letzte bekannte Aufenthaltsort ist das römische Reich. Um 50

vor Christus herrschte dort der berühmte Gaius Julius Caesar. Er war ein ausgezeichneter Stratege, doch herrschte mit strengem Regiment und hatte entsprechend auch viele Feinde. Man vermutet heute, dass Caesar den Sand der Zeit gemeinsam mit anderen Schätzen an einem geheimen Ort aufbewahrt hat, der nach seinem Tod nie gefunden wurde. Vielleicht können wir Caesar überlisten und diesen Ort finden!“

DONNERSTAG - 01.08.2019

REISE ZU DEN INDIANERN

„Im Jahr 1492 entdeckte Kolumbus Amerika. Berichten der Amerika Expedition zufolge besaßen die Indianer seltsame heilige Gegenstände. Einer von ihnen sticht unter den anderen hervor, es ist: Der heilige Klappstuhl! Der Überlieferung zufolge konnte derjenige, der auf dem Klappstuhl saß in die Zukunft blicken. Er wurde jedes Jahr ausgegraben, verehrt und wieder vergraben, doch mit der Eroberung Amerikas durch Kolumbus und sein Gefolge wurden



diese Gegenstände zerstört oder der Ort an dem sie vergraben waren ging vergessen. Wir konnten bisher nur in die Vergangenheit reisen, doch mit diesem Stuhl müsste es möglich sein auch in die Zukunft zu reisen! Wir begeben uns deswegen in das Jahr 1490, kurz bevor Kolumbus Amerika erreicht..."

REISE IN DIE ZUKUNFT



„Wir reisen ins Jahr 2321. Was genau uns dort erwartet kann keiner wissen, wir vermuten jedoch, dass es in der Zukunft eine viel effizientere Möglichkeit gibt Energie zu gewinnen, als unsere heutige Solartechnologie. Eine starke Energiequelle wäre sehr nützlich, um noch längere Zeitreisen zu unternehmen!“

FREITAG - 02.08.2019

„Mit Hilfe des Tiberiums können wir nun deutlich mehr Energie produzieren und unsere Zeitmaschine schneller wieder aufladen! Auf zum nächsten Abenteuer!“



SAMSTAG - 03.08.2019

REISE IN DEN ORIENT

„Wir begeben uns auf eine Reise zu einer fremden Kultur, in den Orient. Der Orient ist seit jeher bekannt für besondere Stoffe und Gewürze von außerordentlicher Qualität. Durch den Handel mit diesen Waren ist die Region extrem Reich geworden und gewachsen. Forscher fragen sich bis heute, wie es einer einzigen Person möglich war, das riesige osmanische Reich zu regieren. So manch einer erzählt von einem sagenumwobenen „Tuch der Unendlichkeit“, das seinem Besitzer ermöglicht, in einem Sekundenbruchteil von einem Ort zum anderen zu reisen. Wir könnten das Tuch gebrauchen um genauer zu bestimmen an welchem Ort wir landen!“

Im Jahr 563 n. Chr. herrschte im Orient der sogenannte Emir Abu Ti-

gin. Unter seiner Herrschaft wird das letzte Mal von dem Tuch berichtet. Lasst uns deshalb nun in diese Zeit reisen..."

SONNTAG - 04.08.2019

REISE ZU DEN WIKINGERN



„Unsere Reise führt uns ins Norwegen des Jahres 920. Zu dieser Zeit herrschte der mächtige Wikinger Häuptling Ragnar Loðbrok. Er vereinte viele Wikingerstämme unter seiner Krone und gilt als der bekannteste Anführer überhaupt. Neben ihrer Tapferkeit und Stärke waren die Wikinger auch berühmt für ihre Schmiedekunst. Es wird überliefert, dass einer der alten Wikingerkönige Namens Havor ein besonderes Siegel schmieden ließ. Das Siegel des Havor zeigt den Knoten der Unendlichkeit und verhindert angeblich, dass derjenige der es trägt älter wird. Wir wollen uns auf die Suche nach diesem einzigartigen Stück begeben. Vielleicht können wir daraus mehr darüber lernen, wie wir die Zeit beeinflussen können.“

MONTAG - 05.08.2019

REISE UNTER DAS MEER

„Wir reisen nun weiter als jemals zuvor. Zurück in die Vorzeit, vor etwa 3 Mio. Jahren. Damals war die gesamte Erde von Wasser bedeckt und wir werden uns tief unter das Meer begeben, auf der Suche nach der sogenannten „Singularität“. Die Singularität ist angeblich der Ursprung von unserer ganzen Welt und niemand weiß, ob so etwas überhaupt existiert. Doch wir haben nun die Möglichkeit in jene Zeit zurückzureisen und uns auf die Suche zu machen...“

REISE IN DIE 90ER

„Bevor wir uns wieder ins Jahr 2019 begeben halten wir in einem der wohl aufregendsten Jahrzehnte der jüngeren Vergangenheit. Berühmt berüchtigt für verrückte Leute in verrückten Kleidern mit verrückten Gedanken und verrücktem Verhalten: Die 80er und 90er Jahre“ (Es beginnt Lied „Irgendwie irgendwo irgendwann“ (Nena))
„Lasst uns auf unserer Heimreise einen kleinen Zwischenstopp in dieser schönen Zeit einlegen und uns überraschen lassen, was wir dort erleben“.

DIENSTAG - 06.08.2019

80ER & 90ER PARTY

Zeitmaschine zerfeiern auf der Rückreise in die Gegenwart.

NACH UNS DIE SINTFLUT ...

Der berühmte letzte Abend ist dieses Zeltlager mal so ganz anders verlaufen. Deswegen wollen wir ihn aus der Sicht der Betreuer noch einmal Revue passieren lassen und für die Nachwelt fest halten. Spoiler alert! So ziemlich alles was wir vorher geplant hatten ging schief, inklusive Naturkatastrophen und nassen Schlafsäcken. Aber jetzt mal ganz von vorne. Alles fing ganz gewohnt an. ...

Der letzte Abend! Der Höhepunkt des Lagers und die Eröffnung des coolsten Dancefloors Klein-Winternheims. Hinter dem Leiterzelt laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Während einige Anfeuerungsrufe von der Lagerolympiade noch zu uns rüber klingen, sind wir noch vertieft in die finalen Handgriffe für das Letzte-Abend-Spiel. Die Küche haben wir schon seit heute Morgen nicht mehr gesehen. Ein Gefurcht hinter ihrem Sichtschutz geht sie ihrer streng geheimen Menüplanung nach.



Endlich geschafft Spiel steht. Dieses Jahr soll es „Tigerentenclub“ sein. Auf der Wiese ist es auf einmal auch ganz still geworden. Ah! Na klar die Lagerolympiade ist vorbei und die Kinder fangen an sich hübsch zu machen. Es wird geduscht, sich frisiert und das für diesen Anlass extra eingepackte Outfit rausgesucht. Die Beiträge, Gedichte, Lieder und Reden zum Abschied werden auch noch mal fleißig geübt. Auch wir Betreuer werfen uns in Schale und proben heimlich unser traditionelles Lied.



So langsam wird es ernst. Die Reihen vor der Bühne füllen sich und der Abend wird eröffnet. Zunächst läuft alles wie geplant. Das Stimmung ist gut und das Spiel ist im vollen Gange. Dann folgt der erste Höhepunkt des Abends. Die Küche öffnet ihre Türen und enthüllt das diesjährige Motto für unser Festmahl. Wir sind überrascht: Das Motto dieses Jahr ist „Streetfood“. Der erste Gang schmeckt super und füllt unsere Mägen, sodass wir gestärkt in die nächste Runde unseres „Tigerentenclubs“ starten können.

Und dann kommt der Ball ins Rollen. Erste Tropfen nieseln vom Himmel und sind, wie sich später herausstellen wird, nur Vorboten einer apokalyptischen Sintflut. Zunächst lassen wir uns von dem bisschen Regen jedoch nicht beeindrucken. Als es dann aber doch

langsam ungemütlich wird, ziehen wir kurzer Hand in den Bullenstall um. Spontan ein Spiel um zu planen, um uns den Wetterbedingungen an zu passen sind wir ja gewohnt.



Im Bullenstall wird es etwas kuschelig, aber wir machen das Beste draus und lauschen den ersten Beiträgen der Kinder. Die Regentropfen prasseln auf die Zeltplanen und so langsam bekommen wir Lust auf den Hauptgang. Aber was ist das? Wir schauen runter auf unsere Füße und entdecken mit Schreck, dass diese plötzlich in einer Pfütze stehen. Wie kleine Schlangen ziehen sich rings um den Bullenstall Wasserbahnen und laufen in die Mitte.

So langsam werden wir beunruhigt. Für unseren Dancefloor der später eröffnet werden soll ist das nicht die aller beste Grundlage und der „Tigerentenclub“ wird auf diesem engen Raum auch langsam anstrengend.

Doch es kommt noch schlimmer. In unserer kleinen Arche haben wir gar nicht mit bekommen wie stark der Regen um uns herum mittlerweile geworden ist. Es schüttet wie aus Eimern. Sehr großen Eimern... Die Wassermassen strömen den Hang herunter und es haben sich auf dem gesamten Platz riesige Pfützen gebildet. Innerhalb von ein paar Minuten stehen wir bis zu den Waden im Wasser und können gar nicht glauben was hier gerade passiert.



Alarmiert fegen wir über den Platz und kontrollieren die Kinderzelte. Doch dort kommt jede Hilfe zu spät. Die Böden sind bereits überschwemmt und wölben sich auf wie riesige Luftblasen. Die Zelte im Abhang hat es besonders schlimm erwischt. Der Blick hinein erinnert an dramatische Bilder aus den Nachrichten. Durch das ganze Zelt verteilt schwimmen Kuscheltiere, Schlafsäcke und Klamotten.

Schnell muss ein Plan her. Wir besprechen uns und denken schon über eine Evakuierung nach. Aber erstmal wollen wir es so probieren. Schnell teilen wir uns auf und betreiben Schadensbegrenzung. Im strömenden Regen waten wir durch die Pfützen und bergen eure tiefend nassen Sachen aus den Zelten. Zwischen zeitlich bekommt nun auch die Küche Probleme mit den Wassermassen und fängt an einen Graben vor den Türen zu Graben. Der Strom ist auch ausgefallen. Unser geliebtes 3 Gänge Menü fällt also erstmal aus und wird später als Mitternachtssnack serviert. Geschmeckt hat es trotzdem.



Aber wir haben gerade **sowieso** andere Sorgen. Das Spiel **müssen** wir leider abbrechen. Wir brauchen alle Betreuer an der Front.

Damit ihr nicht mitbekommt was sich da draußen für ein Spektakel abspielt und euch Sorgen macht, eröffnen wir den Dancefloor einfach früher und mit lauter Musik behaltet ihr eure gute Laune und tanzt durch die Pfützen im Bullenstall. Johanna gibt ihr **bestes** euch von dem Grauen auf dem Zeltplatz ab zu schirmen.

Wir anderen versuchen einen kühlen Kopf zu bewahren und kämpfen uns durch die Pfützen. So langsam haben wir alle betroffenen Zelte ausgeräumt und die triefenden kiloschweren Schlafsäcke zum Trocknen aufgehängt. Der Regen lässt nach und zurück bleibt pure Verwüstung.

Innerhalb von ein paar Stunden hat diese „Sintflut“ das gesamte Lager auf den Kopf gestellt. Jetzt ist es auch für euch sicher nach draußen zu kommen und wir teilen euch in verschiedene Zelte auf. So findet in einer großen Umzugsaktion irgendwie jeder einen trockenen Platz indem ihr euch in unsere einigermaßen trocken gebliebenen Betreuerzelt einquartiert. Erleichtert das wir diese extreme Situation einigermaßen heil überstanden haben, entspannen wir uns langsam und die Party im Bullenstall geht so richtig los. Für uns wird die Nacht sehr kurz denn unsere Schlafplätze haben wir ja an euch abgeben. Doch tut unserer guten Laune keinen Abbruch. Wir sind froh das doch noch alles so gut ausgegangen ist. Obwohl der Abend also zwischenzeitlich eine so unglaubliche Wendung genommen hat, endete er wie gewohnt mit viel Spaß, ausgelassenem Tanzen und einer unvergesslichen Erinnerung.

Wir möchten uns bei euch dafür bedanken, dass ihr uns in dieser Ausnahmesituation so vertraut habt. Ihr habt euch nicht den Abend verderben lassen und immer Gute Laune behalten. Auch wenn wir hoffen nie wieder in so eine Situation zu kommen, hat uns der Abend gezeigt, dass wir uns auf euch verlassen können und ihr in mitten einer Sintflut die coolste Party des Jahres mit uns feiert.

MR. UND MRS ZELTLAGER

MR. FROEHLICH

Miro
Nico
Benni

MR. MOTMERT

Felix Breier
Miro
Max R und Paul H

MR. SPORTLICH

David
Felix Breier
Kim

MR. ZICKIG

Milo
David
Kim

MR. FAUL

Luca C
Kim
Felix Z

MR. ORDENTLICH

Max
Jan R
Luca R

MR. UNORDENTLICH

Simeon
Jan Phillip/ Marquese
Ahmad

MR. LUSTIG

Felix Breier
Amilcar
Benni

MR. NERVIG

Milo
Justus
Louis

MR. HUEBSCH

Miro
Elias P
Ben D

MR. STYLISCH

Marquese
Felix Breier
Elias P

MR. VERPEILT

Kim
Ahmad
Phillip

MR. HEIMWEH

Niklas
Paul
Finn

MR. BETREUERLIEBLING

Miro
Justus
Felix Breier

MR. SUESS

Kai
Amilcar
Ben

MR. MECKERLIESE

Milo
Luca C
Benjamin

MR. VIELFRASS

Kim
Luca C
Felix Breier

MR. VERSCHLAFEN

Luca C
Kim
Ahmad

MR. SCHUECHTERN

Jan
Felix Bauer

MR. VOLLEYBALL

Jan
Felix Breier
Kim

MR. VERLETZT

Benni
Luca C
Samuel

MR. NACHTWACHE

Kim
Felix Breier
Luca C

MRS. FROEHLICH

Lotta
Marlies
Mathilda

MRS. HUEBSCH

Lilly
Elena
Carolin

MRS. MOTMERT

Marlies
Anne
Mara

MRS. STYLISCH

Lotta
Daria
Livia

MRS. SPORTLICH

Carolin
Lilly
Lotta

MRS. VERPEILT

Mathilda
Lotta
Maggie

MRS. ZICKIG

Leonie
Lotti
Elena

MRS. HEIMWEH

Maggie

MRS. FAUL

Anna
Daria
Cora

MRS. BETREUERLIEBLING

Lotta
Ronja

MRS. ORDENTLICH

Livia
Lilly
Ellen

MRS. SUESS

Maggie
Mara
Livia

MRS. UNORDENTLICH

Carolin
Pauline
Lotta

MRS. MECKERLIESE

Ida
Ellen
Maggie

MRS. LUSTIG

Leonie
Lotta
Anne

MRS. VIELFRASS

Daria
Anne
Leonie

MRS. NERVIG

Mathilda
Ida
Anne

MRS. VERSCHLAFEN

Lotta
Daria
Lia

MRS. SCHUECHTERN

Pauline

MRS. VOLLEYBALL

Marlies
Lilly
Elena

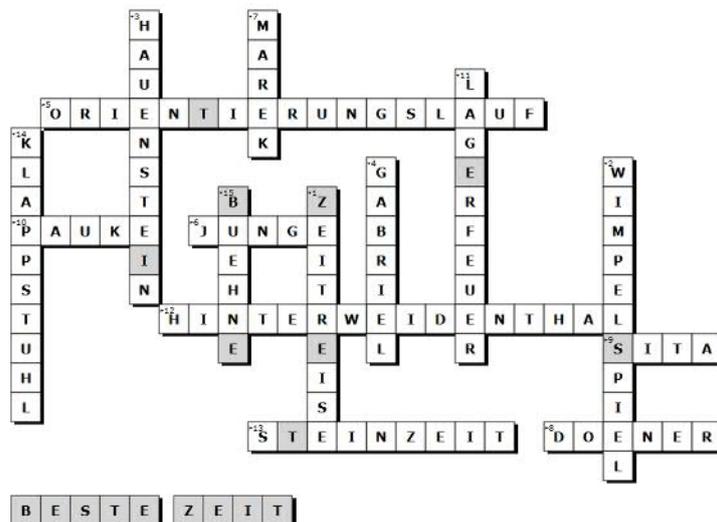
MRS. NACHTWACHE

Lottie
Elena
Marlies

MRS. VERLETZT

Clara
Anne
Livia

LOESUNG KREUZWORTRAEUSEL



NEHMT ABSCHIED...

Hier stellen wir euch die Großen vor, die 2019 ihr letztes Jahr als Kind im Zeltlager der KJG Klein-Winternheim verbracht haben, vor:



Anne

Erstes Kinderjahr:
2015
Lieblingessen:
Spätzle, Döner
Lieblingsspiel:
Wimpelspiel
Lieblingssmotto:
Disney

Bester Ü-Trainingsspot:
Im Wald
Was man auf keinen Fall vergessen darf:
Überfäller rufen!
Was ich als Betreuer ändern würde:
Kein Tee & kein OSL mehr
Tipps & Tricks für den Lageralltag:
Adiletten & guten Rucksack f. Ü-Tr.
Peinlichstes Zeltlagererlebnis:
Überfäller kam ins Zelt während
des Umziehens



Daria

Erstes Kinderjahr:
2015
Lieblingessen:
Knödel + Gulasch
Lieblingsspiel:
Wimpelspiel
Lieblingssmotto:
Harry Potter

Bester Ü-Trainingsspot:
Im Wald
Was man auf keinen Fall vergessen darf:
Adiletten
Was ich als Betreuer ändern würde:
Kein Tee & kein OSL mehr
Tipps & Tricks für den Lageralltag:
Adiletten & guten Rucksack f. Ü-Tr.
Peinlichstes Zeltlagererlebnis:
Falsch bei der Lagerrunde gesungen, sodass es jeder gehört hat.



Felix

Erstes Kinderjahr:
2013
Lieblingessen:
Knödel + Gulasch
Lieblingsspiel:
Stratego
Lieblingssmotto:
Zeitreise

Bester Ü-Trainingsspot:
Im Wald
Was man auf keinen Fall vergessen darf:
Deo
Was ich als Betreuer ändern würde:
Wasser
Tipps & Tricks für den Lageralltag:
Nimm nie deine Süßigkeiten mit raus
Peinlichstes Zeltlagererlebnis:
Ja.



Kim-Calvin

Erstes Kinderjahr:
2014
Lieblingessen:
Döner
Lieblingsspiel:
Stratego
Lieblingssmotto:
Disney

Bester Ü-Trainingsspot:
Im Wald
Was man auf keinen Fall vergessen darf:
Zahnbürste
Was ich als Betreuer ändern würde:
Wasser
Tipps & Tricks für den Lageralltag:
nicht mittags schlafen
Peinlichstes Zeltlagererlebnis:
bis dato noch nichts



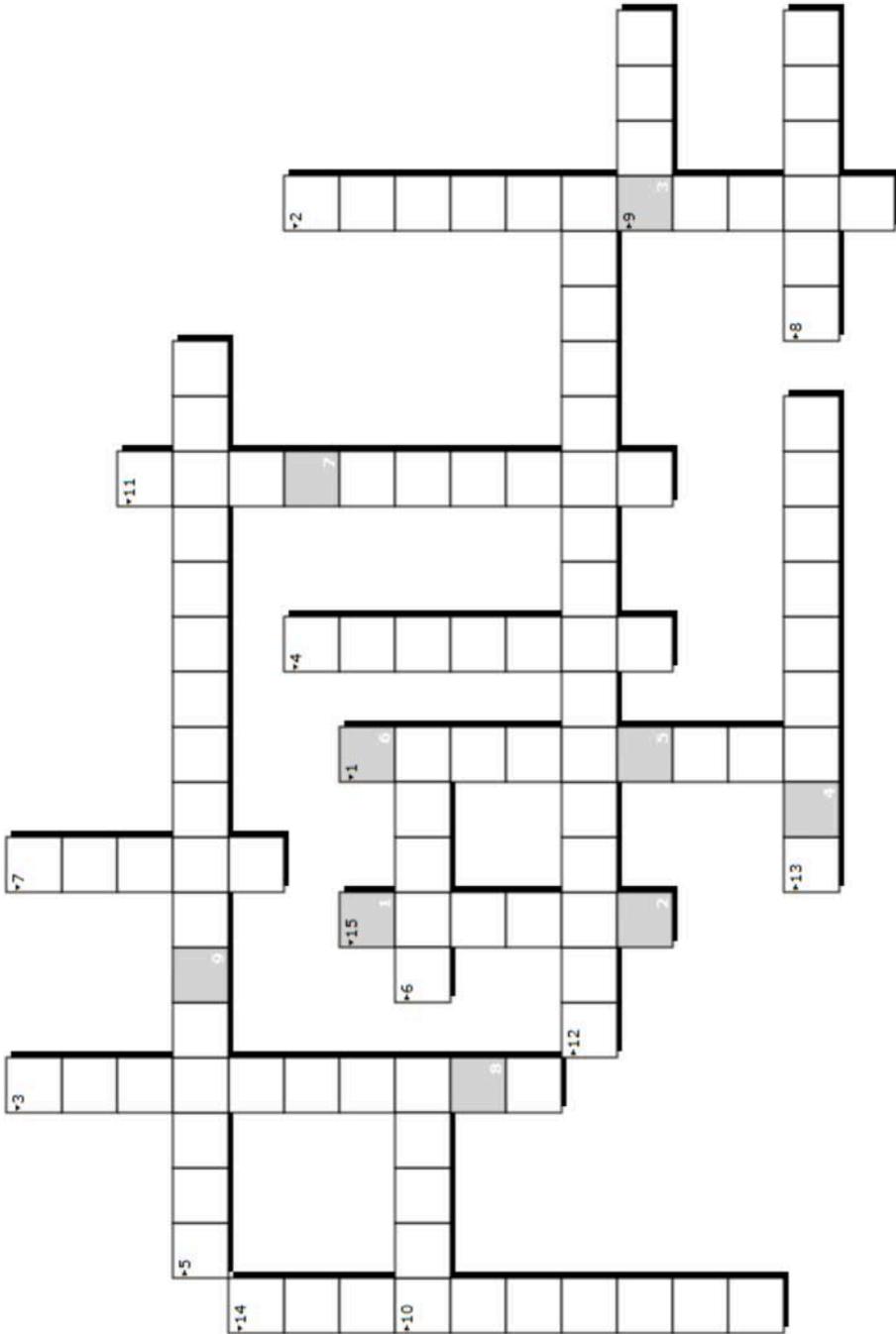
Luca

Erstes Kinderjahr:
2015
Lieblingessen:
Hoppel Poppel
Lieblingsspiel:
Stratego
Lieblingssmotto:
-

Bester Ü-Trainingsspot:
Im Wald
Was man auf keinen Fall vergessen darf:
Gute Selbstbeherrschung
Was ich als Betreuer ändern würde:
Wasser verteilen
Tipps & Tricks für den Lageralltag:
Gib einem Betreuer nicht deine
Powerbank
Peinlichstes Zeltlagererlebnis:
Bei jedem Sch... auf's M...
legen

KREUZWORTRAEUSEL

1. Zeltlagermotto
2. Statistisches Lieblingsspiel
3. Ü-Trainingsort m. Mädels
4. männlicher Betreuer gr. Jungs
5. Statistisches Hassspiel
6. Das "J" in KJG
7. Darth Vader
8. Donnerstagsessen
9. Neubetreuer
10. Neues Küchenmitglied
11. Mittelpunkt des Zeltplatzes
12. Zeltlagerort
13. erster Zeitreisenstopp
14. Heiligtum der Indianer
15. Besonderheit des Zeltplatzes



1 2 3 4 5 6 7 8 9

BETREUER GESUCHT



Sie liebt Hunde, besonders ihren eigenen.
Ist seit vier Jahren in der KJG Klein-Winternheim.



Hat einen Hund.
Hat 2 Geschwister.
Spielt gerne Fußball.
Lieblingzeltlager-Spiel ist das Winmpelspiel.



Er hat auch 2 Geschwister.
Verletzt sich gut und gerne in jedem Zeltlager.
Er kennt sich mit Holz sehr gut aus.



Ihre Schwester fährt mit im Zeltlager.
Ihr Name kommt in der Betreuerschaft doppelt vor.
Sie tanzt gerne, besonders Gardetanz ist ihr Ding.



Hatte schon oft die kleinen Jungs.
Hört gerne Techno.
Schläft gerne.
Hat braune Haare.
Ist gerne die Weg Begrenzung bei Spielen.

5. Marek
4. Sara
3. Marius
2. Annika
1. Elisa

Lösungen

GRUSS AUS DER REDAKTION

Liebe Zeltlagerkinder,

die 10 Tage mit euch im Sommer sind jedes Jahr unvergesslich und auch wir schwelgen bei der Erstellung der Zeltlagerzeitung in Erinnerungen.

Aber damit das Zeltlager euch wirklich in Erinnerung bleibt, tragen wir jedes Jahr diese Lagerzeitung zusammen. Mit viel Schweiß, Herzblut und Interpretationskünsten entziffern wir eure Schnipsel, Reden sowie Lieder und versuchen die schönsten Lagermomente in einer Lagerzeitung fest zu halten. Doch leider wurden eure Beiträge in den letzten Jahren immer weniger.

Seit also gerne im kommenden Lager wieder kreativer und unterstützt unsere Redaktion mit Gedichten, tollen Spielberichten oder was euch sonst noch so einfällt. Wir freuen uns über jede Art von Texten, denn nur so können eure Erinnerungen und Texte zu einem besonderen Andenken an das KJG Zeltlager werden.

EUER ZELTLAGERTEAM 2019



ZELTLAGER 2020 vom 02.08–12.08.2020
in Schmitzhachenbach (RLP)